

So bleibt Ihre Natursteintreppe schön und wertvoll.

7 Tipps, die Ihnen Reinigung und Pflege leichter machen.



MARKUS GLÖCKNER
NATURSTEINE





Inhaltsverzeichnis



1 Vorbeugen

Tipp 1: Nehmen Sie feuchten Schmutz und Flüssigkeiten möglichst sofort auf.

2 Schützen

Tipp 2: Imprägnieren Sie Ihre Außentreppen aus Naturstein nicht.

3 Reinigen

Tipp 3: Verwenden Sie einen Reiniger, der auf die Verschmutzung abgestimmt ist.

Tipp 4: Verwenden Sie Produkte, die speziell für Ihren Naturstein geeignet sind.

4 Pflegen

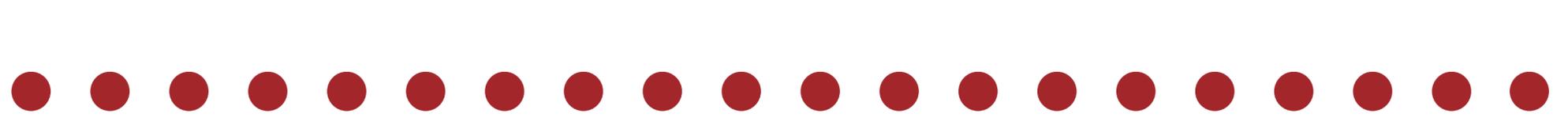
Tipp 5: Pflegen lohnt sich, dabei ist weniger mehr.

Tipp 6: Bleiben Sie einem Hersteller treu.

5 Extra

Tipp 7: Verzichten Sie auf die Verwendung von Streusalz.

Übersicht



Die Meinungen darüber, wie Treppen aus Naturstein zu behandeln sind, reichen von „total pflegeleicht“ über „setzt leicht Grün an“ bis hin zu „muss unbedingt versiegelt werden“. Die Wahrheit liegt hier ausnahmsweise mal nicht in der Mitte, sondern gestaltet sich je nach Natursteinart, Oberflächenbearbeitung und Einsatzort unterschiedlich. Dieser kleine Wegweiser soll Ihnen die Reinigung und gegebenenfalls Pflege Ihrer Treppe erleichtern.

Die Produkte, die ich Ihnen in diesem Wegweiser empfehle, benutzen wir bei Natursteine Glöckner alle selber. Der Hersteller Möller Chemie aus dem bayrischen Ihrlerstein hat eine langjährige Erfahrung sowie umfangreiche Kompetenz im Thema Naturstein.

1 Vorbeugen

Naturstein ist mehr oder weniger saugfähig. Wenn Flüssigkeit auf die Oberfläche gelangt, zieht sie immer in den Stein ein. Und mit ihr häufig auch das, was in der Flüssigkeit gelöst ist. So macht Rotwein zum Beispiel rötlich Flecken. Wie stark die Flüssigkeit einzieht, welche Flecken sie verursacht, ob die bleiben oder nicht, hängt vom Stein selbst ab: Kalk- und Sandsteine sind in der Regel saugfähiger als z.B. Granite, aber ein heller Granit reagiert wieder anders als ein dunkler. Nicht nur Flüssigkeiten verursachen widerständige Verfärbungen, sondern auch heruntergefallene Blätter, Erde, Fett und Öle. Stehen Pflanzkübel oder Blumentöpfe auf Ihrer Treppe? Dann prüfen Sie regelmäßig, ob eventuell Gießwasser an der Außenseite abgelaufen ist.



Tipp 1: Nehmen Sie feuchten Schmutz und Flüssigkeiten möglichst sofort auf.

2 Schützen

Jetzt denken Sie sicher: Aber man kann die Treppe doch imprägnieren! Ja, kann man machen – im Innenbereich. Da stellt sich für meine Begriffe die Frage von Ertrag und Aufwand. Fragen Sie sich einfach, wie wahrscheinlich es ist, dass Ihre Innentreppe verschmutzt wird, ohne dass Sie das gleich bemerken.

Je nach Material und Art der Beanspruchung ist eine Imprägnierung sinnvoll, verringert die Gefahr, dass Flüssigkeiten einziehen und erleichtert Ihnen die Reinigung.

Im Außenbereich rate ich dagegen ausdrücklich davon ab, die Natursteintreppe zu imprägnieren. Denn wir haben bereits zahlreiche Schäden gesehen und aufwändig behoben, die durch eine Imprägnierung verursacht worden sind. Weshalb das so ist, das habe ich in einem Artikel im Blogcafé Steinzeit ausführlich erklärt. Den Beitrag finden Sie hier:

<http://blogcafe-steinzeit.de/2014/09/16/naturstein-im-aussenbereich-impraegnieren-nae>



Tipp 2: Imprägnieren Sie Ihre Außentreppe aus Naturstein nicht.

3 Reinigen

Im Grunde genommen reicht Wasser, ein Schrubber (bei rauer Oberfläche) oder ein Wischmopp (bei glatter Oberfläche).

Das gilt vor allem für Innentreppen. Bei stärkerer Verschmutzung verwenden Sie den säurefreien Grundreiniger. Und für partielle Verfärbungen durch organischen Schmutz wie z.B. Rotwein, Stockflecken, Kaffee etc. und für Fett- oder Ölflecken (etwa durch Vogel- oder Hundekot) gibt es spezielle Reiniger.

Im Außenbereich kommt es früher oder später zu einer Verschmutzung mit Moosen, Algen, Flechten. Wie schnell, wie stark, wie häufig – hängt wieder einmal vom Material selbst ab, aber vor allem auch davon, ob die Treppe vor Regen geschützt ist bzw. ob sie von der Sonne wieder getrocknet werden kann.

Sie dürfen durchaus auch mit dem Hochdruckreiniger ran, vor allem bei Hartgesteinen. Aber Sie müssen sehr darauf achten, dass Sie mit einem geringen Druck arbeiten. Sonst wird die Oberfläche von verhältnismäßig weichem Material wie beispielsweise Sandstein noch mehr aufgeraut – Sie bemerken das erst, wenn die Treppe noch schneller verschmutzt als vorher schon.

Wenn Sie sich die Reinigung der Außentreppe zum Beispiel nach der feuchten Winterperiode leichter machen wollen, empfehle ich Ihnen den entsprechenden Grünbelagsentferner von Möller Chemie.



Tipp 3: Verwenden Sie einen Reiniger, der auf die Verschmutzung abgestimmt ist.

Ganz häufig höre ich, dass normale Haushaltsreiniger verwendet werden. Davon rate ich unbedingt ab.

Selbst wenn Sie den Stein nicht ernsthaft schädigen, wird z.B. die Politur angegriffen, es kommt zu Verfärbungen, oder Sie bringen durch den Einsatz von Schmierseife eine Schicht auf, die nur partiell wieder abgelaufen wird.



Tipp 4: Verwenden Sie Produkte, die speziell für Ihren Naturstein geeignet sind.

4 Pflegen

Auch für die Natursteinpflege gibt es eine Reihe von unterschiedlichen Produkten. Wir beschränken uns auf einige wenige, die entweder bei der laufenden Reinigung ins Wischwasser gegeben werden oder bei Bedarf zusätzlich aufgebracht werden. Bei Marmortreppen ist es sinnvoll, den Glanz mit einer entsprechenden Pflegeemulsion von Zeit zu Zeit aufzufrischen.

Die Pflegemittel entwickeln bei regelmäßigem Einsatz eine schützende Wirkung: Sie setzen die Wasseraufnahmefähigkeit ein wenig herab, ohne gleich wie eine Imprägnierung zu wirken. Verschmutzungen können deshalb leichter entfernt werden.



Tipp 5: Pflegen lohnt sich, dabei ist weniger mehr.

Wenn Sie sich nun dazu entschließen, Ihre Treppe nicht nur sachgemäß zu reinigen, sondern auch regelmäßig zu pflegen und vielleicht auch zu schützen, ist es sinnvoll, nur Produkte eines Herstellers zu benutzen.

Die sind normalerweise aufeinander abgestimmt und behindern sich nicht gegenseitig in ihrer Wirkung.



Tipp 6: Bleiben Sie einem Hersteller treu.

5 Extra: Was tun bei Winterglätte?

Nun noch zu einem Thema, das häufig vergessen wird: Was streue ich im Winter auf meine Naturstein-Außentreppe? Handelsübliches Streusalz ist nämlich keine gute Idee, es kann den Stein schädigen. Verwenden Sie stattdessen Sand, Splitt oder ein speziell für Naturstein geeignetes Granulat.

Wichtig ist auch, möglichst wenig Salz von draußen mit in die Wohnung zu schleppen. Da hilft schon eine einfache Fußmatte, die dann natürlich regelmäßig gereinigt und vom Salz befreit werden muss. Vor dem Wischen mit Wasser entfernen Sie so viel wie möglich vom Streusalz, indem Sie die Treppe zuerst trocken abkehren (außen) oder absaugen (innen). Denn Salz löst sich bekanntlich im Wasser.



Tipp 7: Verzichten Sie auf die Verwendung von Streusalz.

Sie sehen, wenn man ein paar grundlegende Dinge beachtet, ist es nicht so schwer, Schönheit und Wert seiner Natursteintreppe zu erhalten. Sicher gibt es schwierige Verschmutzungen oder sensibles Material mit Sonderwünschen, aber: Dafür gibt es ja Fachleute. Fragen Sie uns einfach.

Wir beraten Sie oder übernehmen auch Reinigungsarbeiten, die Ihnen zu kompliziert oder zu aufwändig sind.



Mein Bonus für Sie: die Putzmittelübersicht

Damit Sie schnell finden, welches unserer Produkte Sie für welchen Bedarf verwenden können, habe ich diesen Wegweiser in einer kleinen Übersicht zusammengefasst, die Sie sich bequem an den Putzmittelschrank pinnen können.

verfasst von Katja Hobler, September 2016

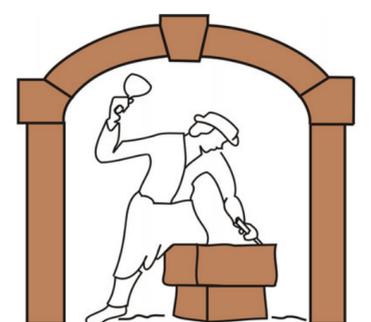
Markus Glöckner Natursteine

Schachenweg 11, 66540 Neunkirchen-Hangard

Telefon: 0 68 21 -5 25 80

www.natursteine-gloeckner.de

<https://www.facebook.com/natursteinegloeckner>



MARKUS GLÖCKNER
NATURSTEINE